

Sinfonische Gemeinschaft

Die kommunalen Musikschulen Minden, Porta Westfalica, Petershagen und Hille bilden erstmalig mit ihren Schülern ein großes Sinfonieorchester.

Von Michael Hiller

Minden (mh). Ein Sinfonieorchester zu entwickeln, ist eine musikalische Herausforderung. Viele Talente müssen zusammengebracht werden. Diese musikalisch aufeinander abzustimmen mit ihren unterschiedlichsten Instrumenten erfordert viel intensive Probenarbeit und verlangt nach einer professionellen Leitung. Für eine Musikschule allein wäre diese Aufgabe viel zu groß, so Jürgen Morche, Leiter der Musikschule Minden. „So ein Projekt geht nur gemeinschaftlich und in Kooperation mit anderen Musikschulen.“

Was liegt also näher, als aus vier regionalen ein geschlossenes Orchester zu gründen. Zumal man schon ein gemeinsames Konzert gegeben hat wie 2014 in Porta Westfalica. Aber nicht als ein großes Sinfonieorchester, sondern jede Musikschule mit ihren eigenen Schülern. Gute Instrumentalisten zusammenzubringen und Synergien zu fördern, ist der Anspruch, mit dem dieses Projekt angegangen wird.

„Es steht dabei nicht die Perfektion im Vordergrund, um mit den Berliner Philharmonikern gleichzuziehen. Dieses wäre der vollkommen falsche Ansatz für die Entstehung eines solchen Vorhabens“, kommt als einhellige Meinung von den Leitern der beteiligten Musikschulen. Die Freude am gemeinsamen Musizieren soll im Fokus stehen und das natürlich mit hoher Qualität.

Schon während der Proben in der Musikschule Minden wird klar: Hier sind junge Musiker am Werk, die ihre Passion ernsthaft und äußerst motiviert betreiben! Jürgen Morche, Rüdiger Konrad (Leiter Musikschule Porta Westfalica), Christian Wöbking (Leiter Musikschule Hille) und Mario Scholz (Leiter Musikschule Petershagen) unterrichten ihre Ensembles zusammen mit gut ausgebildeten Musikpädagogen im Einzelunterricht und Gruppen über die gesamte Bandbreite der verschiedensten Instrumente.

Spaß am Musizieren ist dabei allerdings nur die eine Seite. Mit dem inter-

Konzerttermine

- 1. Oktober, 19 Uhr:
Gymnasium Petershagen
 - 2. Oktober, 16 Uhr:
Preußenmuseum Minden
 - 30. Oktober, 16 Uhr:
Verbundschule Hille
 - 6. November, 16 Uhr:
Schulzentrum Porta Westfalica (mh)
-

kommunalen Musikschulorchester soll in vier Konzerten auch gezeigt werden, dass die Musikschulen bei uns in der Region einen wesentlichen kulturellen Beitrag liefern und musikalische Ausbildung ein wichtiger Bildungsauftrag ist. Wobei die Zeiten dafür immer schwieriger werden, führt Jürgen Morche aus.

Gerade die Schulzeitverkürzung von G9 auf G8 lässt ganze Jahrgänge verschwinden. Nach einem langen Schultag – teilweise bis 18 Uhr – ist die Lust auf Musizieren natürlich sehr begrenzt, resümiert Mindens Musikschulleiter.

Parallel dazu entwickelt sich auch eine Art eigene Subkultur musikalischen Schaffens bei den jungen Leuten. Man mixt digital am Rechner zu Hause eigene Stücke. Und der Wunsch dabei nach einer fundierten musikalischen Grundausbildung tritt dabei immer mehr in den Hintergrund.

Das musikalische Konzept für die kommenden Konzerte liegt im Genre der Filmmusik. Das Publikum wird Stücke hören aus „Yellow Submarine“, „Circle of Life“ aus König der Löwen oder „He’s a pirate“ aus Fluch der Karibik. Die Leitung des „4 in 1“ Sinfonieorchesters übernimmt Christian Wöbking. Das gesamte Projekt wird unterstützt durch die Volksbank Mindener Land eG. Die Konzerte sind für die Besucher kostenlos.



Vier Musikschulen – ein Orchester: Die Kinder und Jugendlichen bereiten sich auf eine Reihe von vier Konzerten vor.

Foto: Hiller